

TR 3 NA 1
(12)

Bonn, 3. Mai 1993

Hausruf: 2400

Abteilungsleiter 4

422 - 594 00 TR 3 NA 1

(Dr. Werner)

Herrn Bundeskanzler

Kopie Herrn Chef BK

0 3. Mai 93

der Eile halber direkt
vorgelegt

Betr.: Engagement der belgischen DOMO-Gruppe in Leuna

1. Der Vorsitzende der Europäischen Volkspartei, Wilfried Martens, möchte Sie heute um 18.00 Uhr anrufen.

Herr Martens engagiert sich mit großem Nachdruck für die belgische DOMO-Gruppe des Unternehmers de Clerck, die in Leuna eine Produktion von Grundstoffen für Teppichböden ("Caprolactam") aufbauen will.

Gegenüber dem Büro Martens habe ich bereits deutlich gemacht, daß die Treuhandanstalt in ihren Privatisierungsentscheidungen unabhängig ist. Das Angebot von DOMO, das am 28. April mit der Treuhandanstalt erörtert worden ist, werde eingehend geprüft werden.

2. Sie könnten vortragen:

- DOMO sollte weiterhin unmittelbar mit der Treuhandanstalt verhandeln. Das Angebot von DOMO, das am 28. April abgegeben wurde, wird dort eingehend geprüft. Die Treuhandanstalt entscheidet unabhängig von der Politik über die Privatisierung der Unternehmen.
- Die Treuhandanstalt hat bislang ein interessantes Konkurrenzangebot vorliegen. Wichtig ist daher, daß DOMO, soweit möglich, hohe Investitionen und möglichst viele Arbeitsplätze in Leuna anbietet.
- Wie die DOMO-Gruppe ist auch die Treuhand an einer möglichst raschen Entscheidung interessiert (Grundsatzentscheidung noch in diesem Halbjahr).

3. Hintergrund:

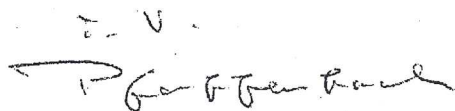
Die Treuhandanstalt verhandelt zur Zeit mit drei Interessenten (DOMO, dem amerikanischen Konzern Allied Signal und BASF) über die Übernahme und Sanierung der "Caprolactam"-Anlage in Leuna (Herstellung von Rohstoffen für Teppichböden und technische Fasern).

Bis Ende Juni soll eine Grundsatzentscheidung zur Privatisierung gefallen sein.

Vertraulich hören wir von der Treuhandanstalt, daß das Angebot von Allied Signal besser sein soll. Sanierung der "Caprolactam"-Anlage soll 350 Mio. DM kosten zuzüglich Verlustübernahme in den ersten drei Jahren von jährlich 50 Mio. DM. Während DOMO diese Kosten bislang in vollem Umfang von der Treuhandanstalt verlangt, will Allied Signal 160 Mio. DM übernehmen. Auch wenn man berücksichtigt, daß DOMO zusätzlich für eine Garnherstellung in Leuna 100 Mio. DM investieren und insgesamt (d. h. mit der "Caprolactam"-Anlage) 350 Arbeitsplätze schaffen will, scheint bisheriges Angebot Allied Signal besser zu sein (mit Investitionen im Faserbereich am Standort Guben insgesamt 210 Mio. DM und 450 Arbeitnehmer).

Von BASF liegt noch kein konkretes Angebot vor (Verhandlungen in den nächsten Wochen).

Die Treuhandanstalt hat dem belgischen Investor eine Frist bis zum 14. Mai gesetzt, um sein Angebot nachzubessern.


Dr. Ludewig